

UMWELTHANDBUCH

der Firma:

Schiffler - Möbel GmbH
Friedensstr. 1
D - 04924 Wahrenbrück

Tel.: 035341 / 6070

Version 01 vom Juni 2020

Inhalt	Seite
1 Vorwort der Geschäftsführung.....	3
2 Vorstellung des Unternehmens Schiffler Möbel Werke	4
2.1 Unser Produktportfolio.....	6
2.2 Compliance und unsere Werte	7
2.3 Grundsätze	8
2.4 Umweltbewusstsein	9
2.5 Arbeitsschutz.....	10
2.6 Organisation	11
3 Unsere Umweltpolitik.....	12
4 Prozesse	14
5 Input und Output für die wichtigsten Einsatzstoffe, Abfälle und Emissionen....	17
5.1 Rohstoffe und Produkte.....	17
5.2 Energie aus Strom und resultierende CO2-Emissionen.....	20
5.3 Wasser und Abwasser	22
5.4 Diesel	22
5.5 Weitere Inputströme im Überblick	22
5.6 Abfall	23
5.6.1 Abfall zur Verwertung.....	23
5.6.2 Folien, Styropor, Papier, Pappe	23
5.6.3 Lack und Farbschlämme	23
5.6.4 Andere Abfälle.....	24
6 Kennzahlen	25
7 Umweltaspekte und deren Bewertung.....	26
8 Umweltprogramm und Umweltziele 2020 – 2025	27
9 Verfahrensanweisungen	28
9.1 Verfahrensanweisung Umweltauswirkungen erfassen, bewerten und dokumentieren.....	28
9.2 Kommunikation mit der Öffentlichkeit	30
10 Umwelterklärung	32

Anlagen

1 Vorwort der Geschäftsführung

Die Schiffler Möbel GmbH ist nun schon fast 30 Jahre am Standort in Wahrenbrück ansässig. Ein Unternehmen, das am 01.03.1991 gegründet wurde und mit der Produktion von Möbeln für Kindertagesstätten begann und in der Zwischenzeit enorm gewachsen ist.

Mittlerweile hat sich das Unternehmen zu einem soliden Partner für Objektmöbel und großen Arbeitgeber in der Region Elbe Elster Kreis entwickelt.

Unsere Maxime an einer hohen Qualität, Flexibilität in den Produkten und Leistungsfähigkeit ist unser täglicher Anspruch.

Dabei ist es auch unabdingbar, dass ein nachhaltiges umweltbewusstes Handeln zu einem unverzichtbaren Bestandteil geworden ist.

Für unser Unternehmen ist die Teilnahme an der Umweltpartnerschaft Brandenburg und die Zertifizierung unseres Umweltmanagementsystems nach den Kriterien des Brandenburger Umweltsiegels ein weiterer Schritt den heutigen Maßstäben gerecht zu werden.

Mit dieser vorliegenden Umwelterklärung wollen wir über Umweltaktivitäten und die korrekte Einhaltung dieser Abläufe in den Schiffler Möbel Werken informieren.

Wahrenbrück, Juni 2020

.....
Silvio Stark - Geschäftsführer

.....
Ronny Mattheus - Umweltbeauftragter

2 Vorstellung des Unternehmens Schiffler Möbel Werke

Jedes Projekt hat seine eigene Geschichte, jeder Kunde sein individuelles Anliegen. Wir entwickeln und bauen Möbel, realisieren Projekte für Klinik- und Pflegeeinrichtungen, Seniorenwohnen, Kitas, Schulen und Jugendwohnheime.

Unser wichtigstes Anliegen ist es, dass sich Menschen in unseren Möbeln wirklich wohl fühlen. Dabei kommen gleichermaßen technische Innovationen wie sorgfältig verarbeitete Materialien zum Tragen. Neben dem tagtäglich unter Beweis gestellten praktischen Nutzwert für individuelle Komfortwünsche bestimmen Farben, Strukturen und Oberflächen das Lebensgefühl in den von uns ausgestatteten Räumen.

Innovationskraft, Qualität, Zuverlässigkeit und ein hohes Maß an Flexibilität garantieren erfolgreiche Projekte.

Wir sorgen mit unserem Engagement für spürbar gesteigerte Raumqualitäten.

Unser übergeordnetes Ziel als Partner und Komplett-Lieferant bei allen Projekten besteht aus drei Komponenten: die Einhaltung höchster Qualitätsstandards, maximale Reaktionsgeschwindigkeit auf Kundenwünsche und flexible Anpassung unserer Kapazitäten an alle uns gestellten Anforderungen. Ein kontinuierliches Umsatzwachstum ist ein drucksvoller Beleg für unsere Fähigkeit zur Kapazitätserweiterung.

Ein moderner Maschinenpark, computergestützte Technologien von der Planung bis zur Fertigung und qualifizierte Mitarbeiter bieten die Gewähr für qualitätvolle Produkte.

Termingerechte Lieferung und professionelle Montage vor Ort garantieren den Projekterfolg für jeden unserer Kunden. Funktionalität im Alltag zeichnen unsere Produkte aus.



SCHIFFLER Möbelwerke

perfekte Möbel - anspruchsvolle Sonderlösungen

**für Kindertagesstätten, Kliniken,
Seniorenheime, Apartments**



Wir fertigen auf einer Produktionsfläche von ca. 5500 qm bis 250 Korpusse pro Tag. Rund 60 % unseres Umsatzes erzielen wir mit der Einrichtung und Ausstattung im Bereich von Senioren- und Pflegeheime. Dafür setzen wir neben ca. 90 qualifizierten Mitarbeitern auf modernstes Produktions- und Qualitätsmanagement.

Unser Maschinenpark läuft automatisiert und komplett EDV gestützt. Von Sonderanfertigungen bis zu Großserien meistern wir alle Aufgaben unter Einhaltung der geforderten Qualitätsstandards. Von Wahrenbrück aus beliefern wir Kunden in ganz Deutschland, Österreich und die Arabischen Emirate.

Unser Unternehmen bemüht sich den Einfluss auf eine ökologische Art und Weise der Energieverwendung optimal zu nutzen. Die Beheizung der Hallen und Büroräume realisieren wir über eine eigens installierte Heizanlage-Späneverbrennung. Die Lagerung dieser Späne erfolgt in einem Silo und wird automatisch der Verbrennung zugeführt.

Auch die Bereitstellung des warmen Wassers wird über diese Anlage realisiert. Die größte Energie/Wärmeenergie benötigt jedoch unsere Lackierstraße zur Lacktrocknung auch durch den enorm hohen Luftwechsel/h.

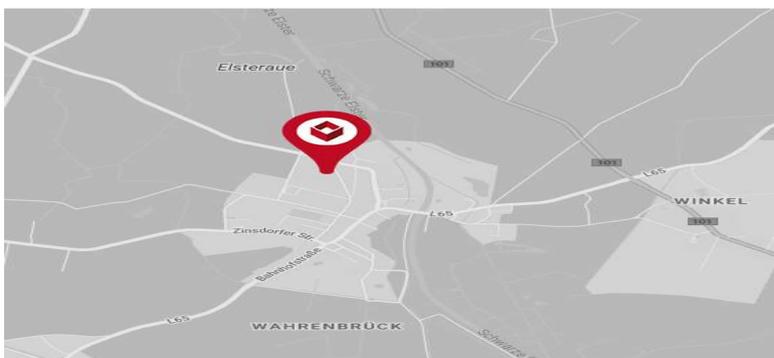
Um diesen Energiebedarf (hauptsächlich in der kalten Jahreszeit) immer sicherzustellen, sind zusätzlich als Notreserve 2 Öfen, betrieben mit Heizöl, immer in Bereitschaft.

Geplant ist ein weiteres Spänesilo, zur Lagerhaltung von Spänen (um die Lagerung vom Spänen auch in den Sommermonaten sicher zu gewährleisten) in Verbindung mit einer Dampfturbine zur Stromerzeugung zu installieren.

Der allgemeine bauliche Zustand aller Werks- und Bürogebäude kann als gut bezeichnet werden.

Das Werk Schiffler Möbel befindet sich südwestlich im Land Brandenburg, direkt an der Schwarzen Elster und unweit der Kurstadt in Bad Liebenwerda gelegen.

Man erreicht Wahrenbrück über die Bundesstraße B 101 und aus Westen kommend über die B 183 aus Richtung Torgau.



2.1 Unser Produktportfolio

Rund 40% Prozent unserer Fertigung sind Produkte/Möbel für Kindertagesstätten.



Weitere Produktgruppen sind Möbel für den Objektbereich wie:

- Kliniken
- Tagespflegen
- Büroräume
- Seniorenheime
- Studentenapartments
- Hotels und Pensionen
- Spezialmöbel für Personen mit Behinderung
- Sondermöbel



Die Ware an die Kunden wird mit eigener Spedition TKM oder Gliederzüge dritter Speditionen ausgeliefert und dann mit eigenen Montageteams montiert.

Auch die Betrachtung des Kraftstoffverbrauchs liegt damit in unserer Verantwortung und setzt somit eine optimale Tourenplanung voraus.

Unsere Kunden setzen bei unseren Objektmöbeln eine hohe Qualität voraus, die wir gerne mit 2 bis zu 5 Jahren Gewährleistungszeitraum quittieren.

Für uns ist es selbstverständlich, firmeninterne hohe Qualitätsstandards in Quantität und auch bei der Arbeitssicherheit zu setzen bzw. einzuhalten. Jährlich finden bis zu vier Audits und Belehrungen zu all diesen Themen statt.

Darüber hinaus sehen wir uns dauerhaft an einem Prozess der kontinuierlichen Weiterentwicklung gebunden, da keine Investitionen für uns gleich Stillstand bzw. Verlust am Markt bedeuten.

Demnach arbeiten wir mit unserer Qualitätsmanagement-Abteilung dauerhaft an der Produkt- und Prozessoptimierung in allen Abläufen des Produktionsprozesses.

All unsere Mitarbeiter stehen für die Einhaltung unserer Qualitätskriterien eigenverantwortlich mit im Prozess und sollen diesen auch mittragen.

Dieses Vertrauen in unseren Mitarbeitern ist die wichtigste Grundlage für eine Zusammenarbeit jeglicher Art und wir sind uns darüber bewusst, dass Vertrauen sich weder von selbst entwickelt, noch langjährig Bestand hat, ohne dass man es sich immer wieder neu erarbeitet.

Damit es zu keinen Verstößen oder Problemen kommt, die zur Nichteinhaltung der Vorschriften und Regeln führen könnten, sind Abweichungen umgehend dem direkten Bereichsleiter bzw. Meister/Compliance mitzuteilen.

2.2 Compliance und unsere Werte

Schiffler Möbel hat das Ziel, als innovatives Unternehmen in der Region Elbe-Elster und auch darüber hinaus für eine hocheffiziente Fertigung von Objektmöbel zu gelten.

Unsere täglich gelebten Werte und Grundsätze, wie Toleranz, Akzeptanz, Lean-Produktion stellen das Fundament und damit die Basis für unseren erfolgreichen Weg in den letzten Jahren dar.

Schiffler Möbel vertritt voll die Auffassung, dass jeder Mitarbeiter mit Achtung und Respekt im Unternehmen behandelt wird, unabhängig von seiner sozialen Herkunft und Funktion.

Unabdingbarer Grundsatz unseres Verhaltens ist die strikte Einhaltung aller anwendbaren Gesetze, intern aufgestellter Regelungen und Selbstverpflichtungen, welche im Allgemeinen als Compliance bezeichnet werden.

Wir sind uns dessen sehr bewusst, dass in der heutigen Zeit ein großer Teil des entgegengebrachten Vertrauens sowohl unserer Geschäftspartner als auch unserer Mitarbeiter aber auch unserer Geschäftsstruktur die Beachtung genau dieser Compliance-Vorgaben darstellen.

Wichtig ist auch, dass es jedem Mitarbeiter der Schiffler Möbel Werke bewusst sein muss, dass sein ganz persönliches Handeln und die Einhaltung der technischen Vorgaben und Parameter unser Aushängeschild unseren Kunden gegenüber stark beeinflussen. Die Geschäftsführung erwartet von jedem einzelnen Mitarbeiter, dass er sich mit dem Inhalt der Compliance-Richtlinien vertraut macht und sein tägliches Handeln danach ausrichtet.

2.3 Grundsätze

Die Schiffler Möbel GmbH wurde am 01.03.1991 gegründet und hat sich Mittlerweile zu einem Unternehmen und soliden Partner für Objektmöbel der Region im Elbe Elster Kreis entwickelt.

Unser Anspruch an eine hohe Qualität, Flexibilität in dem Produkt und Leistungsfähigkeit ist unsere tägliche Intension.

Dabei ist es auch unabdingbar, dass auf ein nachhaltiges, umweltbewusstes Handeln sowie einen sorgsamen Umgang mit den von uns eingesetzten Rohstoffen geachtet wird.

Für unser Unternehmen ist die Teilnahme an der Umweltpartnerschaft Brandenburg und die Zertifizierung unseres Umweltmanagementsystems nach den Kriterien des Brandenburger Umweltsiegels ein weiterer Schritt den heutigen Maßstäben gerecht zu werden.

Mit dieser vorliegenden Umwelterklärung wollen wir über Umweltaktivitäten und die korrekte Einhaltung dieser Abläufe in den Schiffler Möbel Werken informieren.

Insbesondere werden alle Arten von Diskriminierungen innerhalb der Unternehmensgruppe (Schiffler Möbel, Dusyma, TKM und Schmiederer & Schendl (AT)) nicht akzeptiert. Korruption, Bestechungen oder Erpressungen, haben weder firmenintern noch extern bei uns eine Chance.

Wir stehen im freien Wettbewerb auf diesen Markt und das ohne Kompromisse.

In unserer allgemeinen Orientierung fassen wir wie folgt zusammen:

- Geschäftsessen müssen im Sachzusammenhang nachvollziehbar sein.
- Kein Geschenk oder keine Zuwendung darf eine gefühlte persönliche Verpflichtung nach sich ziehen.
- Gratifikationen, die wir unseren Geschäftspartner zukommen lassen, liegen in einem steuerlich festgelegten gesetzlichen Rahmen.

2.4 Umweltbewusstsein

Unser Bestreben und Handeln ist darauf ausgerichtet, unsere Umwelt zu erhalten und Auswirkungen auf diese durch permanente Optimierungsprozesse und sorgsamem Einsatz der Materialien so gering wie möglich zu halten. Die Anforderung an unsere Produktion ist es, Abläufe so effizient und automatisiert wie möglich zu gestalten.

Zudem setzen wir hauptsächlich Plattenwerkstoffe die nach PEFC oder FSC zertifiziert sind ein.

Auch bei Spanplatten, Tischlerplatten, Multiplex oder MDF Platten achten wir sorgsam darauf, dass wir KEINE Tropenhölzer oder geschützte Hölzer einsetzen.



Ein weiteres Projekt in unserer Planung ist dabei die Verwertung von Restabfällen (Holz, Spanplatten, MDF Platten, Multiplexplatten und Tischlerplatten) in einer eigenen Stromerzeugeranlage, einem Blockheizkraftwerk - kurz BHKW - zu verbrauchen.

Dieses spart unter anderem auch den Lastverkehr der Entsorger auf unseren Straßen ein und förderte die Eingrenzung von CO² Ausstoß. Die Transporte von Waren haben somit auch bei uns für die Logistikplanung eine hohe Priorität, die Planung beginnt dafür schon im Produktionsablauf, um keine hohen Lagerkosten zu erzeugen.

Zur Realisierung dieses Projektes stehen wir mit einem beratendem Unternehmen aus Cottbus in Kontakt.

2.5 Arbeitsschutz

Der Arbeitsschutz ist ein enorm wichtiger Bestandteil in unserem Hause.

Daher haben wir die Leistung der Kontrollen und Belehrungen an eine externe Sicherheitsfachkraft übertragen.

Diese sorgt unter anderem auch dafür, dass in allen Fragen zur Sicherheit keine Kompromisse zugelassen werden.

Zum Schutze unserer Mitarbeiter in der Produktion stellen wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die jeweils notwendige Arbeitsbekleidung, Schutzbrillen, Handschuhe, Schuhe und Fußmatten (arbeitsplatzbezogen) zur Verfügung.

Alle Abläufe in den Produktionsprozessen sind zum Schutze der Mitarbeiter so ausgestattet, dass kein Verletzungsrisiko besteht.

Die Zahlen der Unfallstatistik in unserem Unternehmen gehen gegen Null.

Unsere Mitarbeiter sind ZWINGEND angehalten, Gefährdungspotentiale dem vorgesetzten Meister oder Abteilungsleiter unverzüglich zu melden.

Eine Gefahrenbeseitigung oder Problembehebung muss sofort erfolgen, erst dann kann die weitere Arbeitsaufnahme erfolgen, alles andere wäre mehr als grob fahrlässig und würde nicht der eigentlichen Vermeidung von Unfällen dienen.

Die arbeitsschutztechnische Betreuung erfolgt durch die zuständige Berufsgenossenschaft BGHM (Berufsgenossenschaft Holz und Metall).

Die Berufsgenossenschaft führt Kontrollen in regelmäßigen, nicht geplanten Abständen durch, informiert über Neuerungen und macht ggf. Verbesserungsvorschläge.

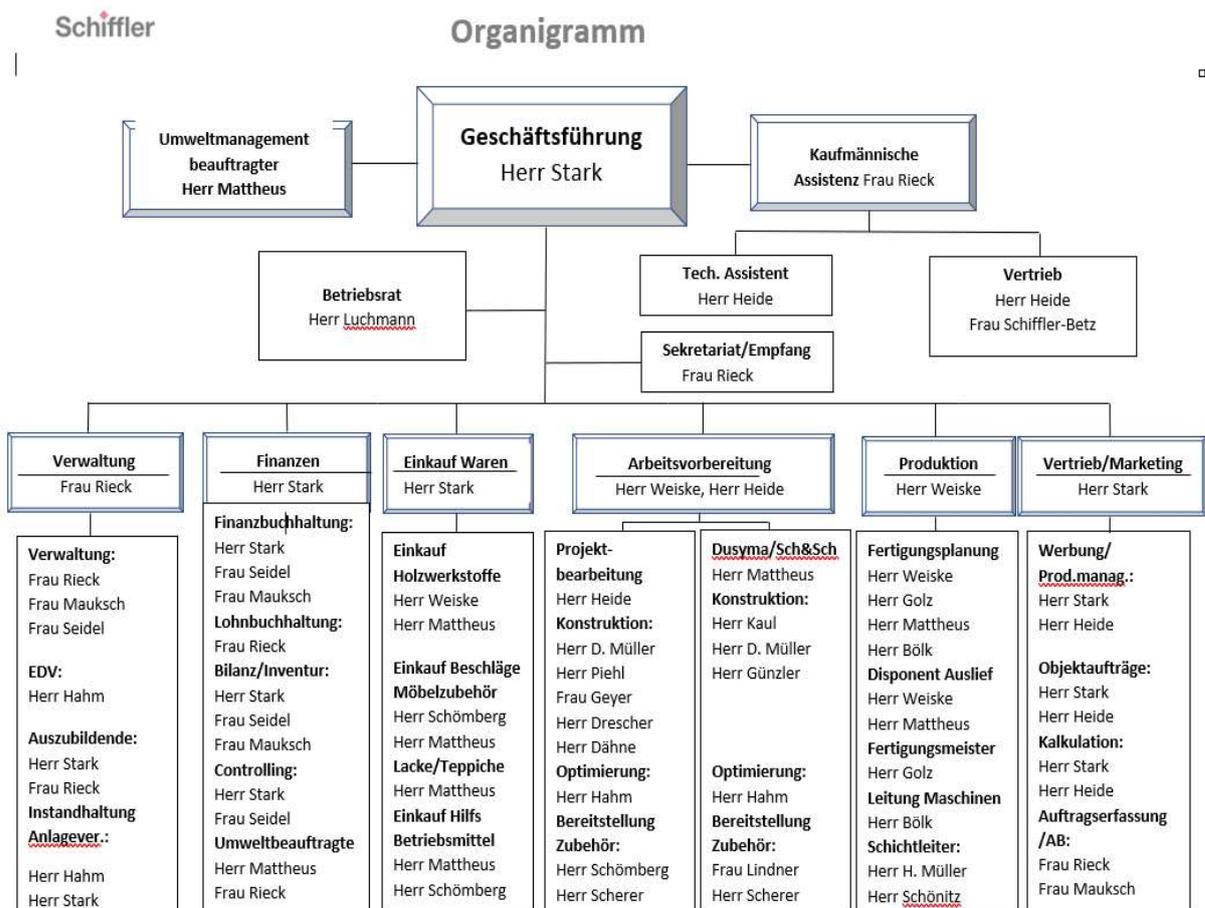
2.6 Organisation

Die Geschäftsführung trägt die Gesamtverantwortung für den betrieblichen Arbeits- und Umweltschutz. Sie trifft Festlegungen und aktualisiert auch unter Einbeziehung des Betriebsrates die betrieblichen Belange der Umweltpolitik, des Umweltschutzes und zeigt sich offen gegenüber der Öffentlichkeit und den zuständigen Ämtern.

Die Geschäftsführung wird neben dem Qualitätsmanagementbeauftragten durch unseren Umweltmanagementbeauftragten, Herrn Ronny Mattheus, unterstützt. (siehe Anlage Organigramm).

Dieser kontrolliert die Umsetzung und Anwendung sowie die Effektivität des Managementsystems und unterbreitet der Geschäftsführung Vorschläge für die Weiterentwicklung des Systems.

Das Wissen für Unterweisungen und Schulungen holen wir größtenteils über die IHK Cottbus ein.



3 Unsere Umweltpolitik

Umweltschutz ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmensführung und wird gleichermaßen von der Geschäftsführung, wie von den Mitarbeitern getragen.

Mit unserer Umweltpolitik ist die Zielstellung zur kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes verbunden. Der Umweltschutz ist in die betriebliche Organisation integriert. Mit dem Wissen, dass unsere Tätigkeit die Umwelt beeinflusst, gestalten wir unsere Abläufe und Prozesse so, dass die Beeinträchtigung für Mensch und Natur auf ein Mindestmaß, auch bei den Immissionsgrenzwerten, eingehalten bzw. reduziert wird.

Wir wollen alle gesetzlichen Vorschriften beachten und Umweltbelastungen vermeiden und negative Umwelteinwirkungen unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Vertretbarkeit, durch den Einsatz hoch moderner Anlagen und den Stand der Technik immer wieder verbessern.

Wir wollen Abfälle weitestgehend vermeiden und falls dies nicht möglich ist, sorgen wir für eine fachgerechte Entsorgung.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller relevanten Arbeitssicherheits- und Umweltvorschriften und darüber hinaus auch zur kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Arbeits- und Umweltschutzes.

Wir erwarten die Einhaltung dieser Parameter natürlich auch von unseren Lieferanten und fordern diese auch ein.

Wir haben die Umsetzung eines Umweltmanagementsystems nach den Kriterien des Brandenburger Umweltsiegels beschlossen, um über die gesetzlichen Anforderungen hinaus, eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung zu erreichen.

Bei der Umsetzung der Umweltpolitik folgen wir unseren Parametern:

- Wir tragen Sorge dafür, dass Abfälle vermieden bzw. verwertet oder umweltverträglich entsorgt werden.
- Unseren Umgang mit Ressourcen wie Holz, Wasser, Energie und Rohstoffen gestalten wir sparsam und effizient.
- Wir prüfen, überwachen und beurteilen regelmäßig die Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die Umwelt.
- Die Auswahl unserer Lieferanten und Dienstleister erfolgt auch nach Aspekten von Umweltschutz und Arbeitssicherheit.

- Durch vorbeugende Maßnahmen und entsprechende Notfallstrategien begrenzen wir mögliche Schäden für Mensch und Umwelt.
- Um das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter zu fördern, werden sie regelmäßig zu Umweltschutzthemen informiert und qualifiziert.
- Wir informieren, wenn nötig, die Öffentlichkeit (Anrainer, Nachbarfirmen, Kunden, Behörden, Kommune) über die Umweltauswirkungen und über unsere Anstrengungen im Umweltschutz.
- Ziel aller Aktivitäten ist es, die Maßnahmen im Qualitätsmanagement, Umwelt- und Arbeitsschutz dauerhaft wirksam werden zu lassen, um das Auftreten von Fehlern, Umweltbeeinträchtigungen und Unfällen von vornherein auszuschließen.

4 Prozesse

Alle Produktions- und Verwaltungsprozesse finden im eigenen Hause statt.

Die Büro- und Verwaltungstätigkeiten für unser Unternehmen, die Bearbeitung der Kundenaufträge/Produktionsaufträge und Lieferbereitstellungen werden über ein PPS Programm (BORM) gesteuert.

Sämtliche Schreib-, Verwaltungs- und Konstruktionsarbeiten finden im Rahmen einer IT-gestützten Kundenverwaltung statt. Diese IT-Geräte sind alle über einen Großrechner (Server) vernetzt, und in einem separaten Raum mit Klimatisierung untergebracht.

Plattenlager

Im Bereich des Wareneingangs der Plattenwerkstoffe erfolgt der Materialfluss weitestgehend automatisiert und jedes Bauteil wird ab hier mit einem Label/Barcode gekennzeichnet.

Mittels elektrisch betriebener Laufkräne wird das Material computergesteuert zu den Sägen transportiert. Der innerbetriebliche Transport der Einzelpaletten mit Bauteilen erfolgt dann über Flurfördergeräte (Hand-Hubwagen, Gabelstapler, Elektrohubwagen).

Maschinensaal

Die Steuerung der Bauteilmengen und Größen werden per EDV vorbereitet, wobei diese Rechner über das PPS System (BORM und IMOS) direkt mit der Produktionsteuerung und Konstruktionsabteilung verbunden sind.

Die Beheizung der Hallen erfolgt meist über Deckenlüfter, geplant ist bei Bedarf über das BHKW in den (heißen) Sommermonaten gekühlte Luft in der Maschinenhalle zu verteilen.

Die Produktion erfolgt im gesamten Bereich der konstruktiven Bearbeitung (Zuschnitt, Bohren, Bekanten und Lackieren) hauptsächlich automatisiert.

Lackierstraße

Schiffler Möbel hat bereits seit 1995 in eine moderne Lackieranlage (Schleifautomat, Walzenauftrag, Spritzautomat, Trockenkanal) investiert, auf der bis 2014 noch mit PU Lacken gearbeitet wurde.

Um mit dieser Anlage den neuen Markanforderungen gerecht zu werden, wird seit 2015 ein umweltfreundlicher Wasserlack eingesetzt. Dazu musste diese Anlage mit einem neuen Spritzautomat und die Grundierung über Walzenauftrag ausgestattet werden.



Der Lackverbrauch reduzierte sich um ein Vielfaches. Die Grundierung über Walzentechnik wird nach dem Auftrag mit UV-Licht ausgehärtet. Durch diese neue Verfahrenstechnik gibt es keine Unterbrechung im Lackierprozess.

Mit dieser Ersatzinvestition konnte der Abfall von Lack und Farbschlämmen drastisch reduziert werden. Der neue Spritzautomat benötigt zudem kein Prozesswasser mehr, was somit auch einen weiteren Beitrag zum Umweltschutz leistet und die Ressource Wasser schont.



Die Schleifvorgänge vor und zwischen den Lackaufträgen werden optimal abgesaugt und führen somit zu keiner gesundheitlichen Belastung der Mitarbeiter.

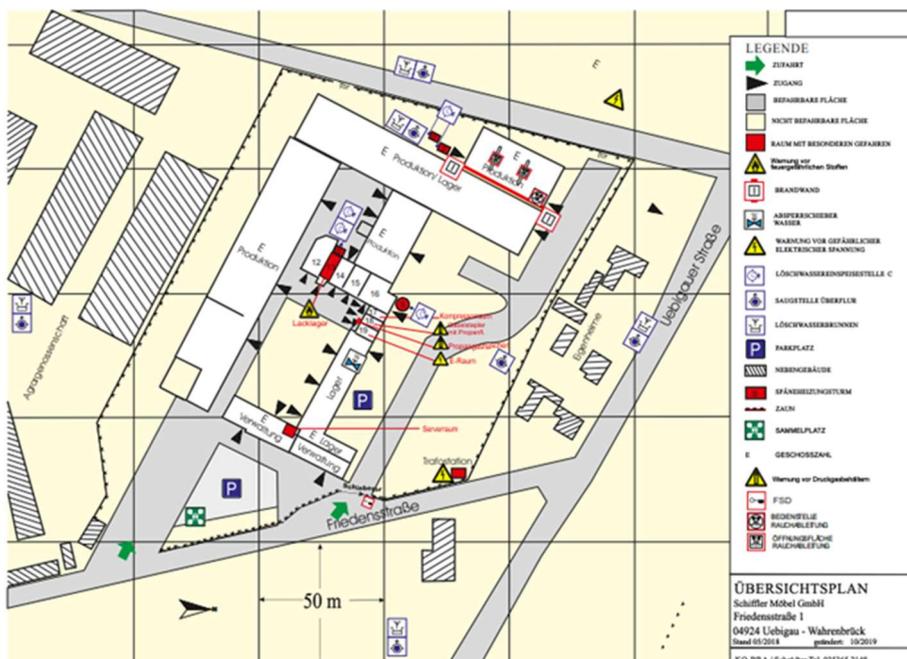
Wichtig aber bleibt, dass unsere Mitarbeiter all diese automatischen Prozesse gut überwachen und Fehler sofort beheben bzw. korrigieren um die Bauteile dann Ihrer jeweiligen zuständigen Arbeitsstation zuzuweisen.

Im Anschluss kommen die Bauteile dann zu den unterschiedlichen Arbeitsstationen zur weiteren Bearbeitung, die dann ausschließlich manuell passiert.

- Beschlagssetzung
- Vormontage von Kleinbauteilen/Baugruppen
- Teppichverklebung
- Kastenmontage
- Möbelmontage/Korpusbau
- Endkontrolle
- Verladung

Die **Beleuchtung** erfolgt noch hauptsächlich über Leuchtstoffröhren mit elektronischem Vorschaltgerät (EVG) bzw. Leuchtmittel im Lackierraum in EX geschützter Ausführung. Im Bereich der Verwaltung werden bei allen weiteren Renovierungsmassnahmen die alten Kassettenleuchtmittel durch moderne LED-Einbaukassetten (60x60) ersetzt.

In Flur, Küche und sanitären Anlagen sind fast ausschließlich Halogenspots installiert die zu gegebener Zeit auch durch LED ersetzt werden sollen, in den sanitären Anlagen evtl. mit Bewegungsmelder.



5 Input und Output für die wichtigsten Einsatzstoffe, Abfälle und Emissionen

5.1 Rohstoffe und Produkte

Hier werden die wesentlichen Input- und Outputströme der Stoffe und Energien dargestellt.

Pro Tag werden ca. 8 Tonnen Plattenmaterial verarbeitet.

Weitere Inputströme sind Verpackungen und andere Verbrauchsmaterialien wie Handschuhe, Hygieneartikel und Arbeitsbekleidungen als auch Wasser und Energie als Wärmeenergie und elektrischer Strom.

Auf der Outputseite stehen insbesondere 1.104 Tonnen/Jahr verschiedener Industrieabfälle.

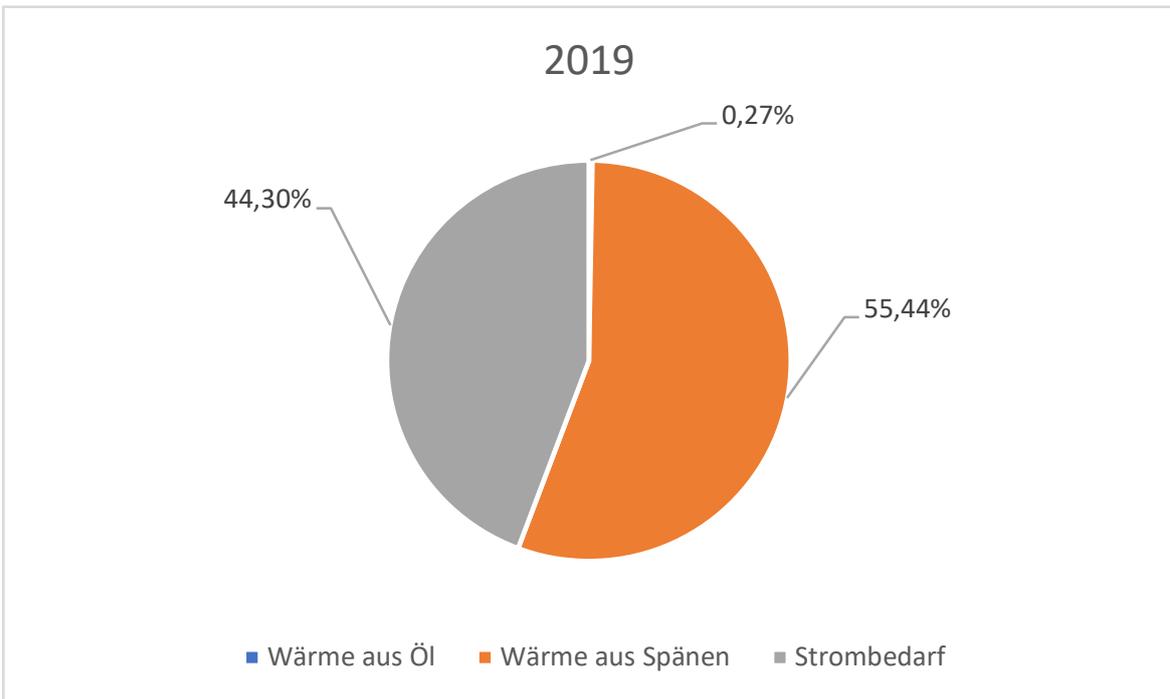
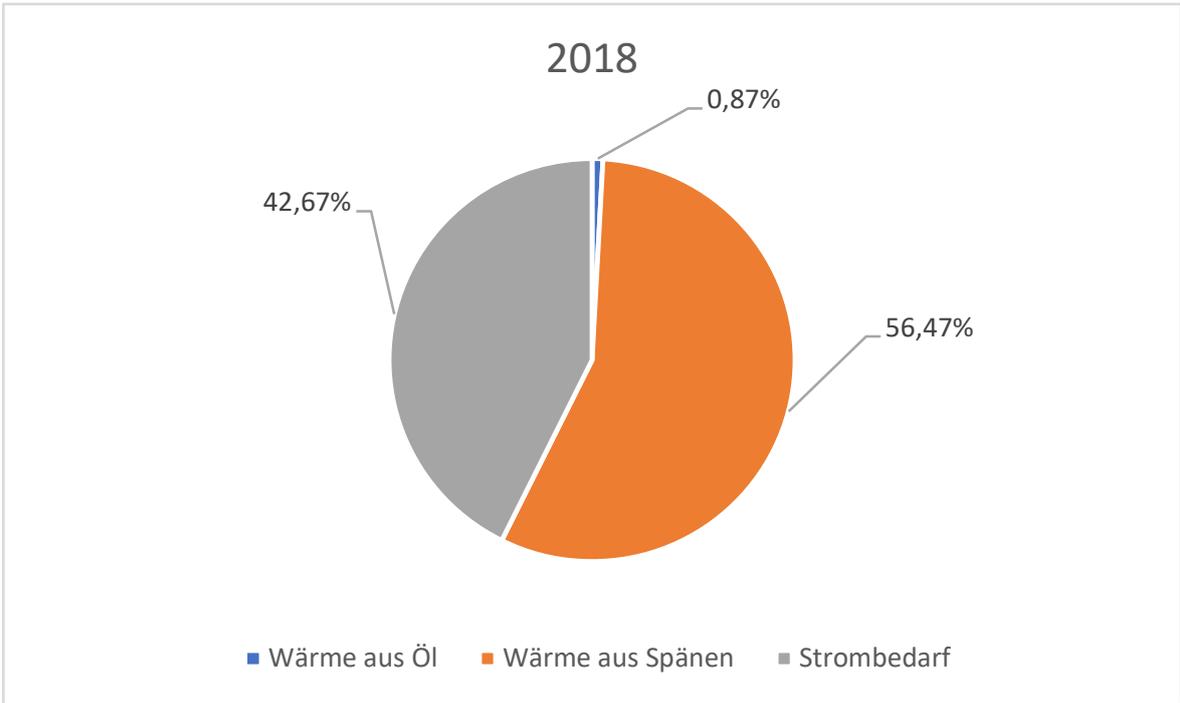
An Emissionen sind zu nennen:

- CO₂ mit ca. 160 kg/Tag in das Umweltmedium Luft aus der Verbrennung (Heizung und Strom)

Andere Parameter werden in der Input-Output-Analyse nicht erfasst.

Material- und Energieströme: Input / Output.		
Input	2018	2019
Materialeffizienz Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	(t)	(t)
Eisenmetalle	10	11
Aluminium	4	4,5
Holz	1400	1900
Kunststoffe	1	1
Bezugstoffe		
* davon Linobeläge		
Teppich	20	25
Papier / Pappe (Verpackung)	5	6,5
Kunststoffe (Verpackung)	3	3,5
Engieeffizienz (Produktion und Verwaltung)	(MWh)	(MWh)
Wärme gesamt, davon:	9.936	9.636
aus Öl	150	46
aus Spänen	9.784	9.590
Strom	7.393	7.663

Material- und Energieströme: Input / Output.		
Gesamtverbrauch	17.329	17.299
Energie aus regenerativen Quellen	(%)	(%)
Wärme (Holzabfälle)		In Planung
Strom (Photovoltaik)		In Planung
Gesamterzeugung		
Wasser	(m ³)	(m ³)
Wasser (gesamt)	333	400
* davon Sanitärbereich	100 %	100 %
* davon Prozesswasser	0	0
Output	2018	2019
Abfall	(t)	(t)
Gemischte Siedlungsabfälle	175	190
Papier / Pappe	833	900
Holz / Sägemehl	73,28	99,73
Eisenmetalle	10	10
Teppich	0,1	0,1
Verpackungsfolie	1,5	1,8
Lösemittel und -gemische	7,872	7,848
Farb- und Lackabfälle, inkl. Lackschlämme	1,7	1,7
Sonstige		
Gesamtmenge		
Summe gefährliche Abfälle		
Emissionen	(t)	(t)
Lösemittel (VOC)	2,8	2,845
	In Lack und Farbschlamm enthalten	In Lack und Farbschlamm enthalten
* aus Lacken und Verdünnungen		
* aus Klebebeschichtungen	0,1	0,1
Kohlendioxid (CO ²)	0,5	0,5
Biologische Vielfalt	(m ³)	(m ³)
Überbaute Fläche	19250	19250



5.2 Energie aus Strom und resultierende CO2-Emissionen

Der gesamte Energieverbrauch für das Unternehmen aus dem Jahr 2018 lag bei insgesamt 739.334.00 kW/a bzw. ca. 36,24 t CO₂/a.

Der gesamte Energieverbrauch wird für die Stromerzeugung zum Betrieb der Maschinen und Anlagen benötigt. Durch den geplanten Einsatz eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) könnte die elektrische Nutzenergie in Höhe von ca. 600,00 KW/a selbst hergestellt werden.

Die Energiespitzen liegen dann deutlich unter 300 KW und somit reduzieren wir den CO₂ Ausstoß und den Energiekostenaufwand bei Schiffler Möbel.

siehe folgende Bilder:

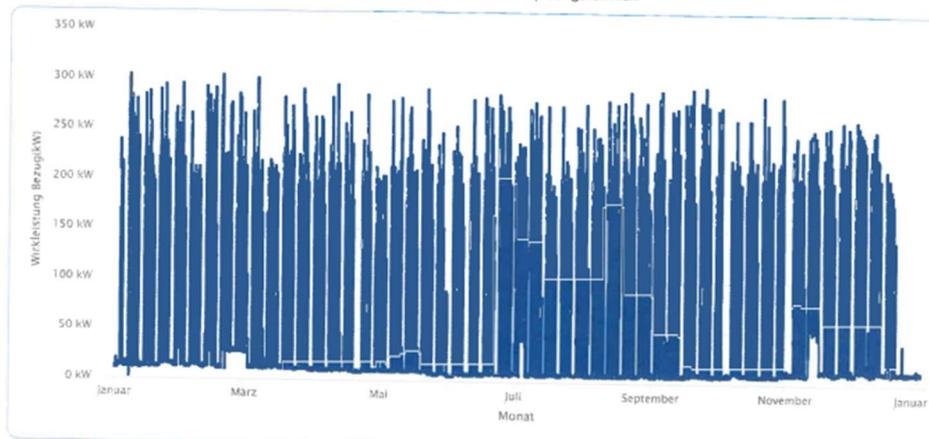
Schiffler-Möbel GmbH
04924 Wahrenbrück, Friedensstr. 1

Leistungsverlauf Bezug - 2019



Eigenschaften	Aggregationstyp	Wert
Wirkleistung Bezug	Maximum	303,14 kW (Mo, 07.01.2019 10:15 Uhr)

Der maximale Leistungswert von 303,14 kW wurde am Mo, 07.01.2019 10:15 Uhr in Anspruch genommen.



Das Unternehmen bezieht bisher Strom vom Energieanbieter Envia-M, was bei 766.342.00 kWh/a einen Ausstoß von ca. 44,0 t CO₂/ a im Jahr 2019 verursachte.

Der mit dem neu geplanten BHKW erzeugte Strom wird dann zu 100% im eigenen Unternehmen verbraucht.

Auf Anregung des Energieberaters Herr Achim Tanner wird sukzessive die Beleuchtung auf LED-Leuchtkörper umgestellt, wodurch ca. 260 kWh pro Jahr eingespart werden können.

Aus dieser Energieberatung wurden noch folgende Maßnahmen vorgeschlagen und in das Umweltprogramm übernommen (vgl. Kapitel):

- Ausstattung aller Maschinen und Anlagen über minimal zeitversetzte Anlaufmodule um die hohen Energiespitzen von über 300 KW abzufangen siehe Bild 4
- Betreiben eines BHKW über Späneverbrennung und gleichzeitiger Energieerzeugung, dadurch können die Entsorgungskosten für Spanplattenabfälle auf 0 reduziert werden und andererseits die Emission von CO₂ durch den Wegfall der Transporte ebenfalls gesenkt werden.
- günstiger Nebeneffekt: die Wärmeenergie kann im Sommer auch zur Kühlung der Produktionshallen eingesetzt werden.

Fazit: Der Energieverbrauch mit einem eigenen BHKW kann damit deutlich gesenkt werden.

Schiffler-Möbel GmbH
04924 Wahrenbrück, Friedensstr. 1

Energiebericht - 2019



Wirkleistung Bezug: Der maximale Leistungswert von 303,14 kW wurde am Mo, 07.01.2019 10:15 Uhr in Anspruch genommen.

Wirkarbeit Bezug (GT)	766.370,43 kWh
höchster 1/4-h Leistungswert	303,14 kW am 07.01.2019 10:15 - 10:30
zweithöchster 1/4-h Leistungswert	302,87 kW am 18.02.2019 14:15 - 14:30
dritthöchster 1/4-h Leistungswert	300,08 kW am 06.03.2019 11:30 - 11:45

5.3 Wasser und Abwasser

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Kleine Elster in Winkel ist verantwortlich für die Bereitstellung von Trink- und Nutzwasser und auch für die Entsorgung des Abwassers.

Der tägliche Wasserverbrauch liegt bei uns im normalen Level und muss daher nicht weiter betrachtet werden.

Die Kosten für Wasser und damit verbundenem Abwasser belaufen sich derzeit auf 7.966,59 EUR/Jahr.

Ziel ist es, die zwei noch bestehenden Sammelgruben für Fäkalien bis 2022 an das bestehende Abwassersystem anzuschließen.

5.4 Diesel

Regional werden kleine Lieferungen bzw. Transporte von Möbeln durch unser Montagepersonal ausgefahren. Dazu unterhalten wir einen Fuhrpark mit derzeit 2 Fahrzeugen. Besonders wichtig ist, eine möglichst fahrstreckenoptimierte Einsatzplanung um auch dadurch den Kraftstoffverbrauch positiv zu beeinflussen.

5.5 Weitere Inputströme im Überblick

Verpackungen wollen wir größtmöglich vermeiden, die Möbelkomponenten werden in wiederverwendbare Packdecken auf Container geladen, welche von den Montageteams wieder mit ins Werk gebracht werden.

Bei gleichen Möbelmaßen werden selbstklebende Schutzpuffer verwendet, die sofort nach dem Entladen entfernt werden. Man kann sagen, dass in so einem Fall max. 1 „gelber Sack“ an Abfall/Möbelcontainer anfällt. Diese Puffer werden dann wieder in die Wertstoffkette zurückgeführt.



Weitere Inputströme sind Handschuhe und Arbeitskleidung.

5.6 Abfall

5.6.1 Abfall zur Verwertung

In den Jahren 2018 und 2019 wurden 295 m³ Gewerbemüll durch den Abfallentsorger Firma Remondis entsorgt. Diese Abfallentsorgung ist dokumentiert. Die Entsorgungskosten beliefen sich gesamt auf 11.990,00 EUR.

5.6.2 Folien, Styropor, Papier, Pappe

Des Weiteren wurden in den Jahren 2018 und 2019 durchschnittlich 500m³ Papier und Pappe durch Firma Rethmann der Wiederverarbeitung zugeführt. Hier beliefen sich die Kosten auf 144,00 EUR (2018) und 180,00 EUR (2019).

5.6.3 Lack und Farbschlämme

Darüber hinaus wurden in den Jahren 2018 und 2019 durchschnittlich 1,7 t Lack und Farbschlamm durch das EZL Lauchhammer entsorgt. Hier beliefen sich die Kosten auf 1.537,00 EUR (2018) und 455,00 EUR (2019).

Diese Kosten konnten wir bereits durch den Einsatz von Wasserlacken (d.h. frei von Lösemitteln und Schwermetallen) erheblich senken.

5.6.4 Andere Abfälle

Bei der Entsorgung von nicht nachweispflichtigen Abfällen, wie Eisenschrott und sonstigen Altmetallen, die in sehr geringen Mengen anfallen, arbeiten wir mit regionalen Firmen, wie z.B. Müller Containerdienst, zusammen. Diese werden nicht gesondert erfasst.

6 Kennzahlen

Umweltkennziffern Schiffler Möbel	2018	2019
Holzabfälle	73,28 t (5424,00)	99,73 t (8517,00)
Produktion Holzwerkstoffe (kg)	1.486,747	1.962.491
Umsatz (EUR)	8.000.000	8.250.000
Betriebstage im Jahr	260	260
Anzahl der Mitarbeiter gesamt	83	86
Betriebsfläche m ²	5500	5500
Anzahl der eingesetzten Gefahrstoffe/ Jahr	2,665 t (1537,00)	0,776 t (455,00)
Energieverbrauch		
Stromverbrauch in kWh	739.334,00	766.370,43
Stromverbrauch in kWh je kg Produkt	11,37	10,93
Ölverbrauch in Li gesamt	15TLi (8310)	4,6 TLi (2498)
Ölverbrauch in Li/ Mitarbeiter	100	29,05
Wasserverbrauch		
Wasserverbrauch in m ³ gesamt	7.848	9.984
Gewerbeabfall im Unternehmen (m ³)	155 (6.070)	140 (5.920)
Pappe & Papier im Unternehmen (m ³)	500 (108,00)	500 (144,00)
Abfall Kunststoffe im Unternehmen (m ³)	55 (36,00)	55 (36,00)

Die vergangenen Geschäftsjahre sind geprägt durch eine solide konjunkturelle Entwicklung. Dies spiegelt sich im steigenden Umsatz und steigenden Mitarbeiterzahlen wider. Dementsprechend stiegen auch die Verbräuche und Stoffströme für Input und Output.

7 Umweltaspekte und deren Bewertung

Auf Grundlage der zuvor beschriebenen Organisation und deren Dienstleistungen wurden die relevanten Umwelteinflüsse erfasst.

Diese sind in den nachfolgenden Tabellen katalogisiert und bewertet.

Die Bewertung der Umweltaspekte und -auswirkungen erfolgt nach den Kriterien

- „quantitative Bedeutung“
- dem „Gefährdungspotenzial“
- dem „Verbesserungspotenzial“ des Umweltaspekts.

Jedem Umweltaspekt wird nach diesen drei Kriterien eine der nachfolgend aufgeführten Prioritäten zugeordnet, aus der die Dringlichkeit von Maßnahmen und der Handlungszeitraum hervorgehen. Diese Einstufung ist Basis für die Formulierung der Umweltziele.

Folgende Umweltaspekte werden als wesentlich betrachtet:

1. Transportwege bei der Warenlieferung (**Priorität hoch**): die Möbel können nur über Straßen zum Objekt transportiert werden. Für diese Transportwege gilt eine optimale Touren- und Logistikplanung.
2. Energie bei der Produktion (**Priorität hoch**): der hohe Energieverbrauch wird ausschließlich zur Steuerung der Maschinen und Anlagen benötigt. Daher ist es umso notwendiger, die Energie so effizient wie möglich einzusetzen.
3. Wasserbedarf (**Priorität niedrig**): der Wasserbedarf ergibt sich zum aktuellen Zeitpunkt hauptsächlich aus Reinigungszwecken der Sanitär- und den Umkleideräume.
4. Abfälle (**Priorität hoch**): die Produktionsabfälle (Holz) sind stark von der Auftragslage/Mengen abhängig. Der Rohstoff Holz muss möglichst effizient eingesetzt werden um den Energieverbrauch zu senken.
5. Abfälle/Bioabfälle (**Priorität niedrig**): in unserer Produktion fallen nur geringe Mengen Bioabfall an, deren Entsorgungskosten sind unerheblich.
6. Verpackungen (**Priorität hoch**): Die Verpackungen aus der Handelsware, Beschläge und KS-Behälter von Klebstoffen (Plastikverpackungen) sind aus schwer abbaubaren Kunststoffen, die die Umwelt belasten könnten. Diese werden rückgeführt oder ordnungsgemäß entsorgt.

Tabelle

8 Umweltprogramm und Umweltziele 2020 – 2025

Aus den in Kapitel 6 dargestellten wesentlichen Umweltaspekten wird wie folgt das Umweltprogramm mit den Umweltzielen für die kommenden 4 Jahre aufgestellt:

Umweltaspekt	Umweltziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Termin	Wirksamkeit
Umwelt	Senkung CO ²	Stetiger Prozess unter Beachtung aller Aspekte	Umweltbeauftragter		
Abfall	Verpackungen Recycling	Zusammenarbeit mit dem Entsorger intensivieren; auf den bundesweiten Baustellen regionale Unternehmen einsetzen, um unnötig lange Transportwege zu vermeiden	Produktionsleiter Umweltbeauftragter	2022	
Energie	Reduzierung von Treibhausgasen	Erweiterung durch BHKW im Zusammenhang mit Erweiterung der Spänelagerung und Verbrennung	Herr Stark	2025	
Verkehr	Reduzierung von Treibhausgasen	noch bessere Tourenplanung in der Logistik- LKW mit Hybridantrieben einsetzen > prüfen Einsparung von Fahrten der Entsorger	Produktionsleiter Herr Weiske	stetiger Prozess	
Wasser	Wasser einsparen	Umstellung auf wassersparende Armaturen in den Sanitärbereichen	Technik Herr Hahm	2022	
Energie	Einsparung von Energie	Prüfung der Umstellung auf Adsorptionskühlung durch Nutzung der Abwärme aus BHKW Prüfung erfolgt über Firma Prof. Dr. Berg & Kießling GmbH, Cottbus	Technik Herr Hahm Herr Stark	2025	
Abfall	Reduzierung Gewerbeabfall	optimale Ausnutzung und sorgsamer Umgang mit den Materialien	Meister Herr Golz	2022	

9 Verfahrensanweisungen

9.1 Verfahrensanweisung Umweltauswirkungen erfassen, bewerten und dokumentieren

Ziel

Durch die Tätigkeiten der Schiffler-Möbel GmbH entstehen direkte und indirekte Umweltauswirkungen. Diese sind zu erfassen und hinsichtlich ihrer relevanten Auswirkung auf die Umwelt zu bewerten. Diese sind nachvollziehbar und vollständig zu dokumentieren.

Anwendungsbereich

Die Festlegungen sind für alle Unternehmensbereiche und Abteilungen, auch innerhalb des Firmenverbundes (Dusyma, SINA GmbH, Schmiderer & Schendl, TKM) bindend.

Verantwortung

Für die Erfassung, Bewertung und Dokumentation von Umweltauswirkungen sind die nachfolgend genannten Personenkreise verantwortlich.

- Geschäftsführung
- Abteilungsleiter
- Technische Betriebsleitung
- Umweltbeauftragter

Begriffe

Direkte Umweltauswirkung

Tätigkeiten einer Organisation, deren Ablauf kontrolliert werden kann und sich auf die einzelnen Bereiche der Umwelt auswirken.

Indirekte Umweltauswirkung

Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen einer Organisation, die auch zu wesentlichen

Umweltauswirkungen führen, aber von der Organisation unter Umständen nicht voll zu kontrollieren sind.

Verfahren und Anweisungen

Erfassung von direkten und indirekten Umweltauswirkungen

Bei der Erfassung der direkten Umweltauswirkungen sind folgende Bereiche zu berücksichtigen:

- Nutzung von Holzabfällen
- Entsorgung von Abfällen

- Nutzung von Energieträgern und Ressourcen
- Verkehr durch Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten
- Gefahren durch Störfälle

Bei der Erfassung der indirekten Umweltauswirkungen sind folgende Bereiche zu berücksichtigen:

- Dienstleistungen, die von externen Firmen für die Schiffler Möbel Werke erbracht werden
- Umweltauswirkungen von Produkten der Schiffler-Möbel GmbH
- Umweltverhalten von Lieferanten

Wesentlichkeit von Umweltauswirkungen

Zur Bewertung der Wesentlichkeit von Umweltauswirkungen werden folgende Kriterien herangezogen:

- Umweltgefährdungspotenzial (Gefährdung für Mensch, Tier und Pflanzen)
- Einhaltung von Anforderungen aus Umweltbestimmungen
- Ausmaß, Menge und Häufigkeit der Auswirkung
- Beeinträchtigung auf die lokale, regionale und globale Umwelt
- Vorbildfunktion für interessierte Kreise (z.B. Mitarbeiter, Kunden, Geschäftspartner, Lieferanten, Kooperationspartner, allgemeine Öffentlichkeit)
- Informationen hierüber müssen vorhanden bzw. zu ermitteln sein.
- Einflussnahme muss mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand möglich sein.

Die als wesentlich bewerteten Umweltauswirkungen sind gemäß der nachfolgenden Regelung regelmäßig zu erfassen, zu dokumentieren und zu bewerten.

Erfassung und Dokumentation von Umweltauswirkungen

Die Umweltauswirkungen werden vom Umweltmanagementbeauftragten in entsprechenden Erfassungsdokumenten jährlich dokumentiert.

Intern verwendete Stoffe und Materialien, sowie Abfälle werden erfasst. Die Daten werden

mittels Lieferscheinen/Artikellisten/Rechnungen von den Abteilungsleitern bei den Lieferanten und Herstellern angefordert und an den Umweltmanagementbeauftragten weitergeleitet.

Die erfassten Daten werden an die Geschäftsführung zur strategischen Planung und Organisation weitergeleitet.

Bewertung der Umweltauswirkungen

Die Geschäftsleitung und der Umweltmanagementbeauftragte bewerten einmal jährlich alle wesentlichen direkten und indirekten Umweltauswirkungen und weisen ihnen eine Priorität zu. Die Priorität regelt die Dringlichkeit von Maßnahmen und Aktivitäten. Zur Einstufung der Umweltauswirkungen in eine der drei Kategorien werden folgende Kriterien herangezogen:

- Quantitative Bedeutung (Mengen, gesetzliche Grenzwerte)
- Gefährdungspotenzial (Gefährdung für Mensch, Tier und Pflanzen)
- Verbesserungspotenzial (qualitative und quantitative Auswirkungen von Maßnahmen und Aktivitäten)

Der Umweltmanagementbeauftragte und die Geschäftsführung nehmen auf Basis dieser Bewertung eine jährliche Beurteilung vor, ob Änderungen im Risikomanagement erforderlich sind und treffen gemeinsam Festlegung zu Maßnahmen und Aktionen zur Verbesserung der Umweltleistung des Unternehmens.

Regelmäßige Meetings (mindestens einmal pro Quartal) zwischen den Abteilungen, Umweltmanagementbeauftragten und der Geschäftsleitung dienen der Überprüfung der Wirksamkeit und dem Stand der festgelegten Maßnahmen und Aktionen.

Der Umweltschutzbeauftragte informiert mindestens einmal jährlich die Mitarbeiter über den aktuellen Stand des Umweltschutzes.

9.2 Kommunikation mit der Öffentlichkeit

Zweck und Anwendung

Ziel von Schiffler Möbel

Regelung der Kommunikation mit Anwohnern, Lieferanten, Geschäftspartnern, Presse, Behörden und sonstigen externen Stellen.

Verantwortung

Verantwortlich für die Umsetzung dieser Verfahrensanweisung ist der Umweltmanagementbeauftragte.

Durchführung

Information der Öffentlichkeit

Schiffler Möbel informiert die Öffentlichkeit und Behörden insofern, wenn sich Änderungen bzw. Neuerungen ergeben bzw. anstehen, welche im Zusammenhang mit der Umwelterklärung stehen. Diese wird vom Umweltmanagementbeauftragten erarbeitet und durch die Geschäftsführung freigegeben.

Veröffentlichungen erfolgen durch die Geschäftsleitung bzw. den Marketingbereich. Darüber hinaus plant die Schiffler-Möbel GmbH auf der eigenen Internetseite, über Socialmedia-Kanäle und Pressemitteilungen über die Umweltaktivitäten zu informieren.

Anfragen und Anregungen

Anfragen aus der Öffentlichkeit zum Umweltschutz werden von der Geschäftsleitung bzw. der Marketingabteilung beantwortet.

Aus Datenschutzgründen erfolgt die Kommunikation nach außen in schriftlicher Form erst nach Prüfung und Freigabe durch die Geschäftsleitung.

Anfragen werden grundsätzlich aktiv beantwortet. Die Notiz zu der Anfrage und die Antwort werden an den Umweltmanagementbeauftragten zur Kenntnisnahme und späteren Auswertung weitergeleitet.

Beschwerden

Beschwerden und Störungen aus der Öffentlichkeit oder von Mitarbeitern werden an den

Umweltmanagementbeauftragten weitergeleitet. Sofern kein unmittelbarer Kontakt möglich ist, sind die Abteilungsleiter über die Beschwerde zu informieren. Sie besprechen das weitere Vorgehen mit dem Umweltmanagementbeauftragten bzw. der Geschäftsführung.

Information der Mitarbeiter

Regelmäßige Schulungen, sowie Informationsveranstaltungen informieren die Mitarbeiter zum umweltgerechten Verhalten und zu den Umweltaktivitäten der Firma.

Kommunikation mit Ämtern und Behörden

Die Kommunikation und Abstimmung mit Ämtern und Behörden ist Aufgabe der Geschäftsführung.

10 Umwelterklärung

Ergebnisse bzw. Veränderungen unserer Leistungen stellen wir in Umwelterklärungen aktualisiert wiederkehrend dar.

Durch dieses Hilfsmittel informieren wir die Öffentlichkeit über unsere Umweltaktivitäten.

Der Inhalt soll von einem unabhängigen Umwelt- und Energiesachverständigenbüro geprüft durch Unterschrift bestätigt werden.

Wir freuen uns über konstruktive Anregungen oder Hinweise und Diskussionsbereitschaft, um den von uns angestrebten, kontinuierlichen Verbesserungsprozess in einem sich stetig positiv anpassenden Lernprozess mit bestem Erfolg weiterzuführen.

Bitte richten Sie Anfragen an unseren Umweltmanagementbeauftragten Herrn Ronny Mattheus.

Unsere Partner

